

Für die Ev. Luth. Gemeinden
Nähermemmingen-Holheim-Baldingen



N° 142 1 | 2026

März | April | Mai | Juni

Die Bunten Blätter



IN DIESER AUSGABE...

Abschied Pfarrerin Burger

Seite 04

600 Jahre Marienkirche

Seite 11

Aktiv gegen Missbrauch

Seite 28

Impressum

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen.“ (Offenbarung 21,4) Ja, gerade ist eine Zeit des Abschieds für mich gekommen. Ich werde die Kirchengemeinde und den Ort wechseln (S.5-6). Wir haben auch im Frauenkreis (S.34) und Mit-Mach-Gottesdienst (S.32) Menschen verabschiedet. Gott trocknet die Tränen und Gott spricht: „Siehe ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5) (S.2).

Von diesem Neubeginn spricht auch Ostern. Der Tod ist überwunden. Leben in der ganzen Fülle möglich (S.9-10). Da darf gefeiert werden – 600 Jahre Marienkirche (S.11-12). Unsere Jugend fährt auf Kinderfreizeit und lädt zur Jungschar ein (S.13-14) und hat wunderbar für die Diakonie gesammelt (S.15/31). Wir informieren Sie in Zukunft in jedem Gemeindebrief über unsere Präventionsarbeit gegen Sexualisierte Gewalt (S.27-28).

Neben Alt-Bewährten freuen wir uns auf einige Neuerungen in unseren Kirchengemeinden. Mit dem Pelo-Hörsystem (S.33) können nun hoffentlich viele besser im Gottesdienst verstehen. Wir laden zu Veranstaltungen in unserer Region ein. (S.10/25-26)

„Siehe ich mache alles neu!“ Möge Gott seinen Segen auf unsere Neuerungen legen! Gehen wir voll Zuversicht und Gottvertrauen in diese neue Zeit.



Ihre Pfarrerin Burger mit dem
Redaktionsteam

Impressum

Herausgegeben von der Pfarrei der Gemeinden
Nähermemmingen-Holheim-Baldingen (V.i.S.d.P.)
Riesstrasse 47, 86720 Nähermemmingen
Redaktion: Senta-Victoria Burger, Beate Eger, Michaela
Schormüller, Renate Andermann
Layout: Marina Zwiebelhofer
Druck: Gemeindebrief Druckerei
Auflage: 900 Exemplare
Bankverbindung Baldingen: Konto-Nr. 100 104 280

AUS DEM INHALT...

ANGEDACHT.....	02
ABSCHIED PFARRERIN BURGER.....	04
S'CHÖRLE.....	07
FASTENAKTION 7 TAGE OHNE.....	08
GOTTESDIENSTE AN OSTERN.....	09
EMMAUSGANG.....	10
600 JAHRE MARIENKIRCHE.....	11
WELTGEBETSTAG + JUNGSCHE.....	13
KINDERFREIZEIT.....	14
DIAKONIESAMMLUNG.....	15
REGELMÄSSIGE TERMINE.....	16
GOTTESDIENSTE BEI UNS.....	17
KIRCHE KUNTERBUNT.....	20
FREUD UND LEID.....	21
KINDERSEITE.....	23
PASSIONSANDACHTEN.....	25
AKTIV GEGEN MISSBRAUCH.....	27
WEIHNACHTEN IN DEN GEMEINDEN... ..	29
NEUES HÖRSYSTEM IM NM.....	33
ADRESSEN AUF EINEN BLICK.....	35

RVB Ries e.G. (BLZ 720 693 29)
IBAN: DE48720693290100104280

Bankverbindung Nähermemmingen: Konto-Nr. 600 890
RVB Ries e.G. (BLZ 720 693 29)
IBAN: DE38720693290000600890

Die nächste Ausgabe erscheint am 01. Juli 2026
Titel- und Rückseitenbild: N. Schwarz © Gemeindebrief Druckerei.
de

**Gott spricht: „Siehe ich mache alles neu!“
(Offb.21,5)**

Die Jahreslosung 2026 trifft mich und meine Situation. Ja, da ändert sich alles bei mir. Neue Arbeitsstelle. Neue Kollegen. Neues Haus. Neuer Ort. Neue Kindergarten für die Kinder. Neue Beziehungen, die geknüpft werden müssen. Und die bange Frage: Wie wird das alles werden?

Beim zweiten Hinschauen, merke ich: vieles ist neu, aber nicht alles. Ich gehe mit meiner Familie. Ich bin nicht allein. Ich kenne den Ort, wo ich hingehöre.

Aber die Veränderung ist deutlich und spürbar. Was kommt da alles auf mich zu? Alles Neu – das hat eine schöne Verheißung. Da schwingt Hoffnung mit. Aber auch die Angst vor dem Unbekannten. Die Ungewissheit des Neuen – wie schön sind wohlvertraute Wege. Routinen, Traditionen. Alles Neu – das macht Angst und Unbehagen.

Lesen wir aus den Gedanken von Pfarrer Hannes Schott



Illustration: „Lichtkreuz von Michael Willfort, entnommen aus: Jahreslosung 2026, © mit Genehmigung der Agentur des Rauhen Hauses Hamburg 2025

Alles neu? Licht durchbricht das Bild aus dem Kreis in der Mitte. Eine friedliche Wirkung haben diese Weißtöne, die das Bild erstrahlen lassen. Die Komplementären Farbpaaare Rot-Grün und Blau-Orange lassen die Farben an diesen Stellen besonders leuchten. Durch die runden Formen kommen Bewegung und Energie in das Bild.

Im Bild des Künstlers Michael Willfort zur Jahreslosung 2026 ist aber nicht alles neu. Er hat bekannte Symbole gemacht und vertraute Farben verwendet: Am Kreuz ist Jesus gestorben, die Regenbogenfarben erinnern an den Bund Gottes mit den Menschen nach der Sintflut.

Also ist nicht alles neu? Das wäre auch gegen den Trend: Viele entrümpeln bewusst ihr Leben so wie ihren Keller. Aus ökologischen und ästhetischen Gründen wird „Upcycling“ von Bestehendem praktiziert. Beim „Upcycling“ von englisch „nach oben“ und griechisch „kyklos“: der Kreis – werden bestehende Stoffe und Möbel aufgewertet zu neuwertigen Liebhaberstücken. Aus alten Holzpaletten werden Möbel, aus LKW-Planen Taschen und aus alten Flaschen schöne Lampen. Etwas Neues – aus Altem-Bestehendem.

Hat der Verfasser Johannes in unserer Jahreslosung aus der Offenbarung wirklich etwas ganz Neues versprochen? Er wollte wohl eher frischen Hoffnungswind für mutlose Christinnen und Christen. [...] Der Autor – ein römischer Staatsbürger hatte viel durchmachen müssen im Rahmen einer Christenverfolgung. Er ist auf die Insel Patmos verbannt worden. Dort fristet er sein trauriges, einsames Dasein bis er eine Vision hat:

Gott kümmert sich um seine Kirche und die Gläubigen. Gott hat einen guten Plan und ein gutes Ende für uns alle. Johannes zückt die Feder und schreibt diese Vision auf. Es

wird neu gedeutet. Die Situation bekommt ihr „Upcycling“. Und er verpackt sie in eine literarische Form, die im ersten Jahrhundert weit verbreitet war: eine Offenbarung.

„Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein“ Offb. 21,4. Das hat den verfolgten Christen viel Hoffnung gemacht.

Wenn Gott in der Offenbarung verspricht: „Siehe, ich mache alles neu“, heißt es nicht, dass alles Vergangene vorbei und vergessen ist. Auch Jesus selbst trug nach seiner Auferstehung mit den Wundmalen Zeichen seines Leidens. Erfahrungen und Erinnerungen bleiben bestehen, aber sie bekommen neuen Sinn. Manche vermeintlichen Wertstoffe sind allerdings auch fürs „Upcycling“ nicht mehr zu gebrauchen. Die können als Überflüssig losgelassen werden – in der Kirche und im Leben.

Im Bild scheint dieser Kreis in der Mitte eine weitere Dimension zu eröffnen – eine Tiefe, aus der die Strahlen herausbrechen. Gottes Wirklichkeit strahlt als Neues in unsere Wirklichkeit hinein und bringt neue Hoffnung, neue Gedanken, neues Leben. Eine Hoffnung für die Kirche und fürs Leben. In allen Traditionen und aller Geschichte kommt immer etwas Neues dazu – von oben. Gott sorgt für ein ständiges „Upcycling“. (Pfarrer Hannes Schott)

Mir haben diese Worte von Pfarrer Hannes Schott Mut gemacht in meiner Situation. Das gilt nicht nur für den Umzug. Auch in dieser Gemeinde wird es neue Pfarrpersonen geben, die neue Impulse setzen werden. Die Kirche im Allgemeinen und auch unsere Kirchengemeinde wird sich verändern, weil sich die Gesellschaft verändert. Liebgewonnene Traditionen gilt es dann vielleicht loszulassen. Neues zu wagen. Unsere Identität – unser Christsein – unser Glaube bleibt bei aller Veränderung – bei allem Neuen in Gott geborgen und aufgehoben. Gott geht mit uns durch die Zeit. Er sorgt für mich und mein Leben, aber auch für diese Kirchengemeinden für ein neues Upcycling – für neue Chancen und Möglichkeiten ihm – dem Schöpfer aller Dinge – dem Ewigen über alle Zeit hinweg, zu begegnen.

Vertrauen wir voller Hoffnung auf Gottes Schöpferkraft: Siehe, ich mache alles neu.

Ihre Pfarrerin Senta-Victoria Burger

PfarrerIn Burger sagt auf Wiedersehen

DANKE FÜR DIE GEMEINSAME ZEIT!



Nach neun Jahren ist meine Zeit als Pfarrerin in Nähermemmingen-Baldingen nun zu Ende. Zum 1. März fange ich eine neue Pfarrstelle in Königsbrunn – südlich von Augsburg an. Diese Veränderung fällt mir nicht leicht. Sicher haben dies viele in den Gesprächen der letzten Wochen und Monate gemerkt. Viele waren traurig und etwas geschockt, als ich am 1. November im Gottesdienst diese Neuigkeit mit Tränen in Augen öffentlich gemacht hatte. Erst am Tag zuvor wurde klar, dass wir beide – mein Mann und ich – die Stellenzusagen bekommen hatten und damit der Umzug anstand.

Mein Mann arbeitet als Pfarrer und Referent im Büro des Regionalbischofs in Augsburg. Mit dem Ruhestandseintritt von Regionalbischof Axel Piper im September 24 gibt es keinen Regionalbischof mehr in Augsburg. Zum März 2025 wurden die drei südlichen Kirchenkreise, Augsburg, Regensburg und München, zu einem Kirchenkreis verschmolzen, sodass mein Mann das letzte Jahr weite Strecken im neuen Kirchenkreis zurücklegen musste. Jetzt gerade – da ich diese Zeilen schreibe – ist mein Mann in Passau.

Mit 50 % auf meiner Stelle, im bisherigen Zuschnitt der Pfarrei mit also 24 Stunden die Woche und zwei Kindern im Kindergarten, dazu keine Großeltern vor Ort und einem Mann, der soviel unterwegs sein muss, können wir unser Familienleben nicht mehr so gestalten, wie wir es uns wünschen und den Kindern angemessen wäre.

Im Sommer wurden zwei Pfarrstellen im Augsburger Raum gleichzeitig frei, die nahe beieinander liegen. Da unser Opa, sowie Tante, Onkel und Cousins/Cousinen im Augsburger Raum wohnen und meine Eltern in München mehr Unterstützung von mir als Einzelkind benötigen werden, war uns klar, dass wir den Schritt nach Königsbrunn gehen werden. Dort hoffen wir nun unsere „Berufung“, den Glauben weiterzugeben und zu leben, sowie ein stabiles Familienleben unter einen Hut zu bringen.

Ich gehe mit schwerem Herzen nach diesen neun Jahren. Neun wunderbare Jahre, die ich hier mit euch verbringen durfte. Ich werde viele schöne Erinnerungen mitnehmen.

Weißt du noch ...

Ich packe in meinen Koffer die Erinnerung,
...

... wie ich hier ankam und vom Posaunenchor und einer gar nicht zu kleinen Gruppe an Gemeindegliedern begrüßt wurde. Die Vertrauensfrauen der Kirchenvorstände Inge und Martina haben mir und meinem Mann Salz und Brot überreicht.

... wie ich in den ersten Monaten auf der Baustelle vor der Marienkirche stand und zuschaute, wie der Bagger die Windschutzmauern der Leichenhalle abriß. Ich staunte, wie viele Nähermemminger mitanpacken mit Schaufel und Spannschnur, wie Pflastersteine verlegt wurden. Wunderschön ist der Kirchhof jetzt geworden. Ich durfte mir überlegen, wo der alte Taufstein einen neuen Platz finden sollte. So einige Taufen, wie die Taufen meiner eigenen Kinder – habe ich dann dort an diesem Taufstein vor der Kirche gefeiert.

... wie ich die Talergasse in Baldingen eingeweiht habe.

... an das schöne, fröhliche bunte Treiben auf dem Vereine-Fest in Baldingen. Da habe ich im Gemeindehausgarten zum ersten Mal mit einem Bogen von den Goldbachschützen geschossen.

... an den Gottesdienst im Baugebiet Faberacker in Nähermemmingen.

... an den Ernte-Bitt-Gottesdienst „Beten mit Füßen“: wie wir mit Pferdekutsche durch die Felder gegangen sind. Ich lernte u.a. die Triticale kennen. Der Logo-Chor sag mit uns unterwegs. Unter den Obstbäumen gab es ein wunderbares Picknick mit Musik vom Posaunenchor.

... wie wir Gottesdienst bei Kerzenschein gefeiert haben, als pünktlich zum Altjahresgottesdienst im ganzen Dorf (Nähermemmingen) über 30 Minuten lang der Strom ausfiel.

... an die gute Zusammenarbeit im Kirchenvorstand. Ich erinnere mich gerne an das KV-Wochenende in Ellwangen mit Stadtführung und Bierprobe.

... an tiefgehende Gespräche tief in der Nacht an einer Feuertonne mit Menschen, die kaum mehr etwas mit Glauben anfangen konnten; an Maibaumfeste, in der Silvesternacht am Bauwagen oder beim Neujahrschnaps bei Marie Vierkorn, im Sportheim, an Sportfesten oder spätabends beim Maibaumschnitzen.

... an berührende Beerdigungsgespräche: wenn wir gemeinsam Lebensgeschichten gedeutet, gemeinsam geweint und Trost gespendet haben; wenn wir dankbar für das Leben waren und mir von den wunderschönen Zeiten, gemeinsamen Erlebnissen und den liebevollen Eigenarten des Verstorbenen erzählt wurde.

... an Gebete und Gespräche mit Sterbenden, im Krankenhaus oder daheim am Bett, auf dem Sofa. Da habe ich die Kraft und Hoffnung des Glaubens an einen Gott der Auferstehung erfahren.

... an Turmbesteigungen und Glockenführungen in Nähermemmingen und Baldingen.

... an Herzlichkeit und gute Gespräche bei Kaffee und Kuchen zu Geburtstagen, Jubiläen, Seelsorgebesuchen, in Senioren- oder Frauenkreisen.

... an Pleiten, Pech und Pannen im Gottesdienst und so manches Gelächter in der Sakristei.

... an winzig kleine und ganz große Trauungen und Taufen.

... an Grillabende mit den Kirchenvorstehern im Pfarrgarten.

... wie ich mit Meterstab und Klebeetiketten Plätze während der Pandemie in der Kirche ausgemessen habe. An wunderbare Gottesdienste im Freien oder auf dem Friedhof. An Weihnachts- und Weltgebetsgottesdienst in der Reithalle in Holheim.

... wie wir bei der Orgelrenovierung in Nähermemmingen, Zeitungsartikel aus der Orgel von vor über 100 Jahren gelesen haben.

... an Konfi-Freizeiten, Spiel und Spaß mit der Jugendgruppe oder den Ausflug zum Trampolinpark in München.

... an Rieser Bauertorte und Küchle.

Herzlichen Dank für die wundervolle Zeit in Nähermemmingen und Baldingen. Danke für alle Mithilfe und Engagement. Danke für alle Offenheit und Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben.

Vergelt's Gott.

Auf ein Wiedersehen.

Pfarrerinnen Senta-Victoria Burger

Neue Dekanatskantorin im Dekanat Donau-Ries

CLARA ERNST IST DIE NEUE ANSPRECHPARTNERIN DER REGION WEST



Seit 1. September 2025 ist Clara Ernst neue Dekanatskantorin im Dekanat Donau-Ries und Ansprechpartnerin für die Ausbildung von nebenamtlichen Kirchenmusiker:innen, Beratung und alle weiteren musikalischen Belange der

Region West. Ihre Schwerpunkte liegen in der künstlerischen Gestaltung der Kirchenmusik an St. Georg in Nördlingen mit reichem Konzertprogramm und vielfältigen Gottesdiensten, und der Leitung von Kantorei St. Georg, Kinderkantorei, Gospelchor Sing@life und Kammerchor.

Clara Ernst studierte evangelische Kirchenmusik, Instrumentalpädagogik mit den Fächern Klavier und Orgel, Orgelimprovisation, Chorleitung und Konzertsach Orgel an der Hochschule für ev. Kirchenmusik Bayreuth und der Folkwang Universität der Künste Essen.

Am 14. Juni 2026 um 14 Uhr wird sie in Nähermemmingen ein Orgelkonzert zur 600 Jahr Feier geben.

S'Chörle lädt ein zum (Mitsing-)Konzert



Wir sollen auch
in deiner Kirche
singen?

Schreib an:
s.choerle@gmx.de



Eintritt frei!

Nähermemmingen, Marienkirche, 7. März 2026 (Sa)

Nördlingen, Spitalkirche, 26. April 2026 (So)

Pop, Gospel, Spirituals

19:00 Uhr

7 Wochen ohne

DIE FASTAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE



Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. **Millionen Menschen** machen mit: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie **verzichten** nicht nur auf das eine oder andere **Genussmittel**, sondern folgen der **Einladung zum Fasten im Kopf** unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2026 vom 18. Februar bis 6. April heißt **„Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“**.



Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang! Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und

sei er hart wie Diamant; schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: Einander festhalten im Schmerz, und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

UNSERE GOTTESDIENSTE AN OSTERN 2026

**Grün-
donnerstag,
2.4.**

mit Abendmahl
19.00 Uhr
in Nähermemmingen

mit Pfarrerin
Tine Heider

**Karfreitag,
3.4.**

mit Abendmahl
9.00 Uhr in Nähermemmingen
10.15 Uhr in Baldingen

mit Dekan
Frank Wagner

**Osternacht,
Samstag, 4.4.**

21.00 Uhr
in Ederheim

mit Pfarrerin
Karin Schedler

Ostern, 5.4.

Osternacht

5:30 Uhr
in Nähermemmingen

mit Pfarrer
Lucas Fuchs

Ostergottesdienst

10:15 Uhr
in Baldingen

mit Pfarrerin
Tine Heider

**Ostermontag,
6.4.**

9:30 Uhr in Baldingen

mit Lektor *Thomas Lambertz*





Ostermontag | 6. April 2026

**Herzliche Einladung
zum Pilgerweg nach Christgarten!**

Machen Sie sich mit uns auf den Weg!
Gemeinsam pilgern wir zunächst bergauf durch den Wald, gehen weiter durch das besondere Fauna-Flora-Habitat „Hoher Stein“ und folgen schließlich dem Lauf des Forellenbachs. Unterwegs nehmen wir uns Zeit für Stationen der geistlichen Besinnung und der körperlichen Stärkung – Momente zum Gehen, Innehalten und Auftanken. Wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen zu gehen.

Ihre Pilgerbegleitung,
Pfarrerin Karin Schedler und Team

Weg & Dauer

ca. 75 Minuten Pilgern | Pause | 30 Minuten Pilgern | Andacht

Treffpunkte

- 14.00 Uhr** am Pfarrhaus **Ederheim**, Waldstraße 21
- 15.30 Uhr** Parkplatz vor **Anhausen**
- 16.30 Uhr** **Osterandacht** mit **HL. Abendmahl**
in der ehemaligen **Kartäuserkirche Christgarten**

Weitere Informationen

- Besuch der Andacht auch ohne Pilgern möglich
- Reservierte Plätze für Pilgerinnen und Pilger in der Kirche
- Der Pilgerweg findet bei jedem Wetter statt
- kein rollstuhl- oder kinderwagentauglicher Weg
- Rückweg bzw. Rückfahrt bitte selbst organisieren

Veranstalter / Kontakt

Evang.-Luth. Pfarrei Am Albuch | Pfarrbüro Ederheim
Waldstr. 21, 86739 Ederheim
<http://www.am-albuch-evangelisch.de>
Telefon 09081 86724 | karin.schedler@elkb.de

Evangelisch- Lutherische
Pfarrei am Albuch



600 Jahre Marienkirche

GEMEINSAMES MITTAGESSEN AM SONNTAG

Die Vorfreude steigt. Die Aufregung auch. Die Vorbereitungen laufen. Der Termin unserer 600-Jahr-Feier rückt immer näher. Wir möchten als Gemeinde und Dorf gemeinsam unsere Marienkirche feiern. Kommen Sie und feiern Sie mit uns am 13./14. Juni 2026.

So kommen hier wichtige Informationen für Sie.

Als Mittagessen für den Sonntag können Sie aus folgenden Speisen wählen:

- Gemischter Braten mit Spätzle, Gemüse und Soße
- Geschnetztes mit Reis
- Käsespätzle mit Röstzwiebeln und Gemüse
- Steak mit Semmel
- Steak mit Salat
- Würstle
- Pommes

Um eine bessere Übersicht und Planbarkeit der Mahlzeiten zu erreichen, bitten wir darum das Essen vorzubestellen.

In den Kalenderwochen KW 12 und 13 (16.-27.3.2026) werden Ehrenamtliche des Festausschusses in Nähermemmingen und Holheim von Haus zu Haus gehen. Sie werden fragen, welche Speisen Sie bestellen möchten und entsprechende Gutscheine dafür ausgeben.

Wichtig: Die Menschen, die mit ihrer Kirchensteuer zum Unterhalt der Marienkirche beitragen, werden als Dankeschön für die jahrelange finanzielle Unterstützung von der Kirchengemeinde zum Mittagessen eingeladen. Daher ist das Essen für Gemeindeglieder aus Nähermemmingen und Holheim, sowie für Mitarbeitende des Jahres 2025 kostenlos.

In Baldingen wird es auch Möglichkeiten geben, Essensgutscheine kaufen zu können.

Gleichzeitig bitten wir auch um tatkräftige Unterstützung, um dieses Fest realisieren zu können. Wir brauchen Menschen im Bereich Zeltaufbau, Zeltabbau, Bedienung, Ausschank, Kaffeebar, Reinigung Kirche und Zelt, Wasser und Strom, Küchen- und Spüldienst und Kinderprogramm. Bitte überlegen Sie sich, wo Sie gut mithelfen können. Es ist klasse, wenn viele Hände anpacken und das Dorf zusammensteht.

Ich genieße jedes Mal den Blick auf den Kirchturm, wenn ich nach Nähermemmingen fahre. „Ich seh' schon unsere Kirche. Gleich sind wir zuhause,“ kommt es dann oft von der Rückbank.

Feiern wir unsere Kirche! Feiern wir unser Zuhause!

Ich freue mich auf ein wundervolles Fest mit euch, an dem ich natürlich wieder in Nähermemmingen sein werde.

Bis dahin,

Ihre Pfarrerin Senta-Victoria Burger



600 Jahre
Marienkirche
Nähermemmingen



Kirche im Dorf – Kirche fürs Dorf

Feiert mit uns am 13. – 14. Juni 2026

Samstag

- 15 Uhr Festgottesdienst
mit ev. Landesbischof
Christian Kopp
und kath. Bischof
Dr. Bertram Meier
- 18 Uhr Steak und Würstle im Festzelt
- 20 Uhr Rockkonzert mit
„Late Trade Company“

Sonntag

- 9.30 Uhr Festvortrag zur
Marienkirche
- 11.15 Uhr Mittagessen im Festzelt
anschließend Kaffee und Kuchen
- Kurzkonzerte in der Kirche
- 13 Uhr LoGo-Chor
- 14 Uhr Orgel: Clara Ernst
- 15 Uhr Posaunenchor
- zwischen den Konzerten:
Kirchturmführungen
- Ab 11 Uhr:
Kinderprogramm mit Hüpfburg

Weltgebetstag der Frauen

Am 6. März 2026

Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2026 mit dem Titel „Kommt! Bringt eure Last.“ kommt aus Nigeria und wird **am 6. März 2026 um 19.00 Uhr in der Marienkirche in Nähermemmingen** gefeiert. Wir laden Sie herzlich dazu ein.



Jungschar in Baldingen

KOMM VORBEI

Hey du! Wenn du Lust auf ganz viele tolle Spiele hast, dann schau doch mal bei unserer Jungschar vorbei! Hier sind alle Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse herzlich willkommen, die Spaß am gemeinsamen Spielen haben.

Wir treffen uns jeden Freitag von 16:00 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus in Baldingen. Das Beste daran? Es ist kostenlos und du kannst kommen, wann immer du magst – du musst nicht jede Woche dabei sein! Wir freuen uns auf dich!



Jungscharfreizeit 2025: „In einem Land vor unserer Zeit“

VIELE MUTIGE ABENTEURER BEGABEN SICH GEMEINSAM AUF EINE SPANNENDE REISE IN DIE ZEIT DER DINOSAURIER

Los ging's am Freitagnachmittag, als die kleinen Forscher in Schopflohe ankamen und im Forschungscamp ihre Zelte aufschlugen. Nach dem ersten gemeinsamen Abendessen tauchte plötzlich Uschi, die etwas chaotische Assistentin von Professor Donnerstein, auf. Sie überbrachte den Kindern einen geheimnisvollen Brief vom Professor.

Darin erklärte er, dass er ein Dino-Ei aus der Urzeit in unsere Gegenwart gebracht hatte – ein großer Fehler, wie sich herausstellte. Nun bat er die Kinder, das Ei zurückzubringen. Doch der Weg dorthin war nicht einfach: Die Dinoexperten mussten verschiedene Aufgaben meistern, um Hinweise zum Versteck des Eis zu erhalten. Für jede gelöste Herausforderung bekamen sie von Uschi verschlüsselte Informationen.

Bei einer spannenden Nachtwanderung gelang es den Kindern schließlich, das Ei zu finden. Zurück im Camp wurde dieser Erfolg gebührend mit Kuchen gefeiert.

Nach einer erholsamen Nacht und einem stärkenden Frühstück reisten die kleinen Abenteurer zurück in die Urzeit. An verschiedenen Stationen lernten sie die Welt der Dinosaurier kennen: von „Was Dinos essen“ bis hin zum „erstellen eines Forscherhutes“ war alles dabei.

Nach dem Mittagessen im „Fossilienland“ sollte das Ei endlich zurückgebracht werden – doch plötzlich tauchten die Dinoeltern auf! Sie berichteten von ihrer langen Suche nach dem Ei und davon, dass sie dabei versehentlich die Zeitmaschine zerstört hatten. Eine spannende Suche nach den Einzelteilen der Zeitmaschine begann. In kniffligen Spielen und Aufgaben mussten sich die Kinder beweisen, bis schließlich alle Teile gefunden waren. Die Zeitmaschine wurde repariert – und die Rückreise in die Gegenwart war gesichert!

Am Abend wurde der Erfolg bei einem Filmabend oder gemütlichen Lagerfeuer gefeiert.

Hast auch du Lust auf so eine Freizeit? Komm und fahre dieses Jahr mit!
Wir fahren vom 26.-28. Juni 2026 nach Schopflohe.

Die Jugendgruppe
 @die.jugendgruppe.baldingen

Für ein sicheres Zuhause – Hilfe bei häuslicher Gewalt

SPENDENAUFTRUF ZUR FRÜHJAHRSSAMMLUNG VOM 16. – 22. MÄRZ 2026



(pm) Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede dritte Frau in Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher, psychischer, wirtschaftlicher und/oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner. Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder. In den diakonischen Frauenhäusern, Frauennotrufen sowie Fachberatungsstellen für häusliche und sexualisierte Gewalt finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unterstützungsformen und können wieder Mut schöpfen.

Für diese Angebote und alle anderen Leistungen der Diakonie Bayern und der Diakonie im Donau-Ries bitten wir um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

65% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt in den Gemeinden oder im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de oder www.diakonie-donauries.de, bei der Diakonie Donau-Ries unter Tel. 09081 290 70-0 sowie beim Diakonischen Werk Bayern, bei Frau Birgit Schönknecht, unter Tel. 0911 9354-270, oder schoenknecht@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Zuletzt konnten und können leider deutlich weniger Spender persönlich erreicht werden.

ES WIRD AUSDRÜCKLICH DARUM GEBETEN, DIE MÖGLICHKEIT DER ÜBERWEISUNG ZU NUTZEN! VIELEN DANK!

Spendenkonto:

Baldingen: DE48720693290100104280

Nähermemmingen: DE38720693290000600890

Stichwort: Frühjahrssammlung 2026

WÖCHENTLICHE TERMINE

Krabbelgruppe Baldingen

Fr von **9.00 - 10.30 Uhr** im
Gemeindehaus Baldingen
Leitung: Marina Kesper
(Tel: 0171-3427654)

Krabbelgruppe Nähermemmingen

Do von **9.30 - 11.00 Uhr** im
Gemeindehaus Nähermemmingen
Leitung: Tamara Besel
(Tel: 01629546229)

Jugendgruppe in Baldingen

Mo von **19.00 - 20.30 Uhr** im
Gemeindehaus Baldingen.
Eingeladen sind alle konfirmierten
Jugendlichen
Leitung: Hanna-Sophie Ruf

Jungschargruppe in Baldingen

Fr von **16.00 - 17.30 Uhr** im
Gemeindehaus Baldingen.
Kinder der 1. bis 4. Klasse
Leitung: Veronika Ruf und Team
(Tel. 0160/93827278)

Posaunenchor Baldingen

Fr von **20.00 - 21.30 Uhr** im
Gemeindehaus Baldingen
Leitung: Florian Möhle (Tel: 87303)

Posaunenchor Nähermemmingen

Fr von **20.00 - 21.30 Uhr** im
Gemeindehaus Nähermemmingen
Leitung: Hans Niederhuber
(Tel: 0152/25878124)

Regelmäßige Termine

^{,14} AKTUELLE INFORMATIONEN ZU REGELMÄSSIGEN TERMINEN

Seniorenkreis Baldingen

Der Seniorenkreis Baldingen trifft sich
jeden 1. Dienstag im Monat von 14.00
Uhr bis 16.00 Uhr. Nähermemmingen
und Holheim ist herzlich dazu einge-
laden.

03.03.2026:

wir pflügen und säen

07.04.2026:

Frühlingssingen mit Carmen
Fettinger

05.05.2026:

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bal-
dingen und die Geschichte der Weh-
ren allgemein.

02.06.2026:

Hochzeit im alten Ries

Vorschau nächster Termin:

07.07.2026 Franz von Assisi – Leben
und Werk

Wir feiern Gottesdienste...

IM MÄRZ

Sonntag, 01.03.2026, Reminiszere

Baldingen:

10.15 Uhr

Nähermemmingen:

9.00 Uhr

Kollekte: Fastenaktion „Für einen eintreten in Europa“

Freitag, 06.03.2026, Weltgebetstag der Frauen

Nähermemmingen:

19.00 Uhr in der Marienkirche

+ **LoGo-Chor**

Kollekte: Weltgebetstag der Frauen

Sonntag, 08.03.2026, Okuli

Baldingen:

9.00 Uhr

Nähermemmingen:

10.15 Uhr + **KIGO**

Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 15.03.2026, Lätare

Baldingen:

19.00 Uhr **Sternenzeit**

Kollekte: Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern

Samstag, 21.03.2026

Baldingen:

kein Gottesdienst

Nähermemmingen:

18.00 Uhr Konfirmandenbeichte
+ **Abendmahl**

Kollekte: eigene Gemeinde



IM MÄRZ

Sonntag, 22.03.2026, Judika

Baldingen:

10.15 Uhr

Nähermemmingen:

9.30 Uhr **Konfirmation + Posaunenchor**

Kollekte: Diakonisches Werk Bayern I

Sonntag, 29.03.2026, Palmsonntag

Baldingen:

9.30 Uhr **Konfirmation + Posaunenchor**

Nähermemmingen:

10.15 Uhr + **KIGO**

Kollekte: Theologische Ausbildung in Bayern

IM APRIL

Donnerstag, 02.04.2026, Gründonnerstag

Nähermemmingen:

19.00 Uhr + **Abendmahl**

Kollekte: eigene Gemeinde



Freitag, 03.04.2026, Karfreitag

Baldingen:

10.15 Uhr + **Abendmahl**

Nähermemmingen:

9.00 Uhr

Kollekte: Diakonisches Werk Donau-Ries



Sonntag, 05.04.2026, Ostersonntag

Baldingen:

10.15 Uhr + **Posaunenchor**

Nähermemmingen:

5.30 Uhr **Osternacht**

Kollekte: Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn



...in unseren Gemeinden.

IM APRIL

Montag, 06.04.2026, Ostermontag

Baldingen:

9.30 Uhr

Ederheim:

14.00 Uhr Emmausgang von Ederheim -
Christgarten

Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 12.04.2026, Quasimodogeniti

Nähermemmingen:

19.00 Uhr **Sternenzeit**

Kollekte: eigene Gemeinde

**Sonntag, 19.04.2026, Misericordias
Domini**

Baldingen:

9.00 Uhr

Nähermemmingen:

10.15 Uhr + **KIGO**

Kollekte: Übersetzung und Weitergabe der
Bibel

Sonntag, 26.04.2026, Jubilate

Baldingen:

10.15 Uhr

Nähermemmingen:

9.00 Uhr

Kollekte: eigene Gemeinde



IM MAI

Sonntag, 03.05.2026, Kantate

Baldingen:

9.00 Uhr + **Posaunenchor**

Nähermemmingen:

10.15 Uhr + **KIGO**

Kollekte: Kirchenmusik in Bayern

Sonntag, 10.05.2026, Rogate

Baldingen:

10.15 Uhr

Nähermemmingen:

9.00 Uhr

Kollekte: Partnerschaftsarbeit mit der
ELC-PNG

**Donnerstag, 14.05.2026,
Christi Himmelfahrt**

Holheim, St. Michael:

10.00 Uhr

Kollekte: Rummelsberg

Freitag, 15.05.2026

Baldingen:

16.00 Uhr Gedenkgottesdienst für die Ver-
storbenen der Feuerwehr auf dem Friedhof
+ **Posaunenchor**

Sonntag, 17.05.2026, Exaudi

Baldingen:

9.30 Uhr ökum. Festgottesdienst zum Feuer-
wehrjubiläum (Festzelt)



Wir feiern Gottesdienste...

IM MAI

Sonntag, 24.05.2026, Pfingstsonntag

Baldingen:

9.00 Uhr + **Abendmahl** + **Posau**

Nähermemmingen:

10.15 Uhr + **Abendmahl**

+ **KIGO**

Kollekte: Ökumenische Arbeit in Bayern



Montag, 25.05.2026, Pfingstmontag

Kirchentag auf dem Hesselberg

Sonntag, 31.05.2026, Trinitatis

Baldingen:

10.15 Uhr

Nähermemmingen:

9.00 Uhr

Kollekte: Diakonisches Werk Bayern II

IM JUNI

Sonntag, 07.06.2026, 1. So. n. Trinitatis

Baldingen:

9.00 Uhr

Nähermemmingen:

10.15 Uhr + **KIGO**

Kollekte: Evangelische Jugendarbeit in Bayern

Samstag, 13.06.2026

Nähermemmingen:

15.00 Uhr **Festgottesdienst 600 Jahre**

Marienkirche

Kollekte: eigene Gemeinde



...in unseren Gemeinden.

IM JUNI

Sonntag, 21.06.2026, 3. So. n. Trinitatis

Holheim:

10.00 Uhr

Kollekte: Jugendhaus Schopflohe

Sonntag, 28.06.2026, 4. So. n. Trinitatis

Baldingen:

10.15 Uhr

Nähermemmingen:

9.00 Uhr

Kollekte: eigene Gemeinde

IM JULI

Sonntag, 05.07.2026, 5. So. n. Trinitatis

Ehringen:

9.30 Uhr **Erntebitt-Gottesdienst**

Kollekte: Aktion 1+1 mit Arbeitslosen teilen

Sonntag, 12.07.2026, 6. So. n. Trinitatis

Baldingen:

9.00 Uhr

Nähermemmingen:

10.15 Uhr + **KIGO**

Kollekte: Kirche in Mecklenburg für die
Stiftung Kirche mit Anderen

Sonntag, 19.07.2026, 7. So. n. Trinitatis

Gottesdienst im Grünen auf dem

Kreuzberg:

10.00 Uhr + **Abendmahl**

+ **Posaunenchor** + **KIGO**

Kollekte: eigene Gemeinde



Kirche

Kunterbunt

MUSIK:
KIRCHE
-KUNTERBUNT
-BAND

ECHT SCHAF!



SONNTAG, 19. APRIL | 10 UHR
ST. GEORG | NÖRDLINGEN

EIN ANGEBOT FÜR DIE GROSS & KLEIN

- MITMACH-STATIONEN
- GOTTESDIENST FÜR GROSS & KLEIN
- GEMEINSAMER IMBISS

VERANSTALTER: EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE NÖRDLINGEN





Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht wird, wenden Sie sich bitte ans Pfarramt unter Tel: 9417. Selbstverständlich nehmen wir Ihren Namen dann aus der Liste.

KINDERSEITE

DIE FRÜCHTE DES GEISTES

Welche Früchte werden in der Bibel im Galaterbrief erwähnt, versuche anhand der verstreuten Buchstaben die neun Früchte herauszufinden.



Die Lösung steht in Galater 5:22 (Schlachterübersetzung)

KENNT IHR UNSERE GEMEÜSEHELDEN?



KANNST DU BEIDE RÄTSEL LÖSEN?





PASSIONS- ANDACHTEN & GOTTESDIENSTE

"Unterm Kreuz"

30.
MÄRZ

Die Frauen

Spitalkirche - 19 Uhr

31.
MÄRZ

Der Hauptmann

Spitalkirche - 19 Uhr

1.
APRIL

Die Jünger

Spitalkirche - 19 Uhr

2.
APRIL

Der Liebling

mit Abendmahlsfeier
Spitalkirche - 19 Uhr

3.
APRIL

Ich

Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
St. Georg - 10 Uhr

3.
APRIL

Unterm Kreuz

Konzert zur Sterbestunde
Kammerchor u. d. L. von Clara Ernst
& Ensemble der Neuen Nürnberger Ratsmusik

WEITERE GOTTESDIENSTE:

GRÜNDONNERSTAG, 2. APRIL

11 Uhr ökum. Familiengottesdienst in St. Salvator

17 Uhr Abendmahlgottesdienst in St. Josef

Christgarten

Passionszeit – Karfreitag – Ostern 2026

Vier Passionsandachten jeweils mittwochs um 19.00 Uhr
mit besonderer musikalischer Gestaltung

1. Passionsandacht 4.3.
„Heldenhaft stolpern“
mit Pfarrerin Karin Schedler
Musik: KMD Udo Knauer,
Orgel

2. Passionsandacht 11.3.
„Tastend ins Licht“
mit Pfarrerin Karin Schedler
Musik: Tanja Banzhaf,
Klangschalen



3. Passionsandacht 18.3.
„nah bei dir“
mit Pfarrer Lucas Fuchs
Musik: Posaunenchor
Hörnheim

4. Passionsandacht 25.3.
„Stimme der Sehnsucht“
mit Pfarrer Lucas Fuchs
Musik: Gitarrengruppe
VielSaitig

Schweige-Andacht zur Todesstunde Jesu – Karfreitag, 3.4. um 15 Uhr
mit Pfarrerin Karin Schedler

Oster-Andacht mit Abendmahl – Ostermontag, 6.4. um 16.30 Uhr
mit Pfarrerin Karin Schedler Musik: KMD Udo Knauer, Orgel

- „Emmaus-Gang“**
am 6.4., Ostermontag,
nach Christgarten
zur Oster-Andacht
- **Start: 14.00 Uhr** am
Pfarrhaus in 86739
Ederheim, Waldstr. 21
 - **oder 15.30 Uhr** am
Parkplatz vor Anhausen



Herzliche Einladung zur
Teilnahme an diesem
Pilgerweg **„Emmaus-Gang“**
für alle, die gerne durch die
erwachende Natur gehen,
dabei nachdenken und ins
Gespräch kommen wollen.

Wir pilgern bei jedem Wetter,
Rückweg bitte selbst
organisieren, danke!

Veranstalter: Evangelisch-Luth. Pfarrei Am Albuch – Am Straußenhof 1 – 86745 Hohenaltheim – Pfarrerin Karin Schedler

Kein Platz für sexuelle Gewalt in unseren Gemeinden

PRÄVENTION IST SCHUTZ

Kein Kind soll in unseren Kirchengemeinden von sexueller Gewalt – ob körperlich oder verbal – betroffen sein. Auch kein Jugendlicher oder Erwachsener. Deswegen werden in allen Kirchengemeinden in ganz Bayern derzeit Schutzkonzepte gegen sexuelle Gewalt ausgearbeitet.

Im Dezember haben wir ein Schutzkonzept ausgearbeitet, das vom Kirchenvorstand beschlossen wurde. Dieses ist jetzt bei der Präventionsstelle zur Prüfung und Genehmigung.

Ziel ist es: Allen – wirklich allen – Gemeindeglieder soll dieses Thema bewusst sein. Wenn wir alle uns mit dem Thema beschäftigen, unsere Augen offenhalten und schwierige Situationen ansprechen, dann verhindern wir alle aktiv sexuelle Gewalt und schützen somit Kinder und Jugendliche, Alte und Kranke - kurz: uns alle. Je mehr wir uns mit dem Thema und den potentiellen Möglichkeiten beschäftigen, desto höher setzen wir für mögliche Täter die Hürden Übergriffe zu begehen. Dann weiß ein Täter: „Oh Achtung, hier schauen Menschen, was ich mache – hier ist die Chance entdeckt zu werden zu groß.“ Dazu brauchen wir Ihre Mitarbeit und Kooperation.

In Zukunft wird es immer einen Platz im Gemeindebrief zum Thema „Aktiv gegen Missbrauch“ geben, wo Sie Informationen aus dem Schutzkonzept, Umgang der Landeskirche mit dem Thema und auch Konkretes aus unserer Gemeinde lesen können.

Zu Beginn können Sie hier unser **Leitbild zum Umgang mit sexualisierter Gewalt** lesen. Zudem finden Sie die Auflistung und Aufgaben unserer **Ansprechpersonen**.

Wir sagen Sexueller Gewalt in unseren Kirchengemeinden den Kampf an. Unsere Kirchengemeinde soll ein sicherer Ort für Kinder, Jugendliche und andere vulnerablen (verwundbaren) Gruppen sein.

Helfen Sie mit, unsere Gemeinden zu einem sicheren Ort zu machen!

Ihre Pfarrerin Senta-Victoria Burger
und Pfarrerin Marie-Christin Heider



Leitbild zum Umgang mit sexualisierter Gewalt

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Der Mensch ist als Gottes Ebenbild geschaffen (Gen 1,27). Dies verleiht uns Menschen Würde – unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung, ethnischer oder sozialer Herkunft.

In unserer Kirchengemeinde achten wir diese Würde. Wir übernehmen Verantwortung für den Schutz der uns anvertrauten Personen vor grenzüberschreitendem Verhalten und Übergriffen, vor körperlicher, seelischer, sprachlicher und sexualisierter Gewalt. Gewalt hat keinen Raum in unserer Gemeinde.

Wir bieten allen Menschen sichere Räume und Orte, in denen Nähe, Gemeinschaft und geteilter Glaube erlebt werden können. Wir respektieren jeden Menschen als einzigartiges Individuum und wollen ihn in seiner Persönlichkeit stärken.

Überall, wo Menschen einander begegnen, besteht das Risiko für Verletzungen und Fehler. Gegen Grenzüberschreitungen und Übergriffe werden wir vorgehen und diese nicht verschweigen.

Ansprechpersonen

Unsere Ansprechpersonen sind für Betroffene als Erstkontaktmöglichkeit vor Ort da.

auf Dekanatsebene:

Marie-Christin Heider

(Kontakt: Tel. des Diensthandys:
0151 21339759,
marie-christin.heider@elkb.de)

in der Region West:

Michael Jahnz

(Kontakt: michael.jahnz@elkb.de)

Kathrin Wagner

(Kontakt: kathrin.wagner1@elkb.de)

Aufgaben

Betroffene können sich an unsere Ansprechpersonen wenden, um bei der Klärung ihrer Situation Unterstützung zu bekommen und nach Handlungsmöglichkeiten zu schauen.

Wichtigste Aufgabe der Ansprechpersonen ist zugewandtes, aktives Zuhören und eine niederschwellige Ersteinschätzung (Clearing). Sie leiten Betroffene an geeignete Fachstellen weiter.

Kontaktmöglichkeiten der Ansprechpersonen

Handy

Die Ansprechperson auf Dekanatsebene (Frau Heider) bekommt ein Handy vom Dekanat gestellt. Auf diesem ist sie per SMS erreichbar. Alternativ kann ihr eine Mailboxnachricht aufgesprochen werden. Im Regelfall meldet sie sich innerhalb von 48 Stunden zurück. Die Mailboxnachricht sowie die Kontaktdaten werden spätestens binnen eines Monats gelöscht. (Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich an den örtlichen Datenschutzbeauftragten.)

Emailadresse

Die Ansprechpersonen erhalten personalisierte ELKB-Emailadressen. Hilfesuchende können an diese Adresse schreiben und bekommen im Regelfall innerhalb von 48 Stunden eine Antwort.

Für eine erste Abklärung stehen die Ansprechpersonen auf Dekanats- und Regionen-Ebene zur Verfügung. Diese haben keine Meldepflicht, d.h. sie dürfen das Gesagte nicht ohne Auftrag des Meldenden an andere Stellen weiterleiten. Hier steht die Seelsorge im Vordergrund, hier wird die Schweigepflicht gewahrt, solange Betroffene diese nicht aktiv aufheben.

Endlich Weihnachten

– WIE SCHNELL DIE STUNDEN DOCH VERGEHEN/VERGANGEN SIND!

Mit diesen Worten begann Pfarrer Haimböck den Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag. Friede auf Erden, das ist der Wille Gottes, wie ihn die himmlischen Heerscharen in der Heiligen Nacht verkündigt haben. Wie ist das mit dem Frieden auf Erden? Wir haben diesen weniger denn je – weltweit und auch vor uns und in uns. Leben wir Frieden und Freude? Haben wir glückliche Erinnerungen an unsere Kindheits-Weihnachten?



Epiphanias –

HL. DREI KÖNIG – OBERSCHTTAG (WIE ES IM RIES HEISST)

An diesem Tag feierten wir – wie jedes Jahr – unseren Kooperationsgottesdienst hier in Baldingen, musikalisch unterstützt durch den Logo-Chor. Gottesdienstbesucher aus Ehringen/Wallerstein und Nähermemmingen/Holheim folgten dem Ruf Pfarrer Haimböcks - nicht einem Stern.



Die Weisen bzw. die Heiligen Drei Könige kommen aus dem Morgenland, folgen dem Stern bis Bethlehem, beten das Kind an und schenken ihm Gold, Weihrauch und Myrr-

he. In der Predigt hörten wir, dass Epiphanias „Erscheinung“ bedeutet und dass wir die Erben Christi sind.



Nach dem Gottesdienst blieben viele Besucher bei Kaffee und Tee, lobten unseren „wunderschönen“ Christbaum und bekamen traditionell dafür einen kleinen Umtrunk – wie im Ries üblich. Ein fröhlicher Abschluss der Weihnachtszeit.

Ihre Renate Andermann

Gottesdienste zur Weihnachtszeit 2025

(VOR ALLEM) IN NÄHERMEMMINGEN

Beschwingte, bunte und fröhliche Gottesdienste feierten wir in der Weihnachtszeit 2025! In allen Gottesdiensten war Freude, Hoffnung und Zuversicht zu spüren, ob sie nun von Nicole Stelzenmüller, Senta Burger oder Katharina Seeburg geleitet wurden!



Großen Anteil daran hatte der LoGo-Chor, der sowohl die Gottesdienste am 4. Advent als auch den Gemeinschaftsgottesdienst der Region Mitte am 28.12. in Großsorheim mit seinem Gesang bereicherte. Singen macht SängerInnen und ZuhörerInnen fröhlich! Das war in allen 3 Gottesdiensten deutlich zu spüren!

Herrlich war auch das Engagement unserer Kindergottesdienstkinder mit ihren HelferInnen beim Krippenspiel an Heilig Abend! Stefan Konrad hatte das Stück mit viel Lokalkolorit eigens verfasst und die Kinder spielten und sangen mit großer Begeisterung. Man merkte, dass sie viel geübt hatten! Pfarrerin Senta Burger nahm den zentralen Gedanken des Krippenspiels „Lässt Du Jesus in dein Leben, wenn er bei dir anklopft?“ mit in die feierliche Christvesper, die vom Posaunenchor mitgestaltet wurde. Etwas wehmütig war wohl manchem Besucher zumute bei dem Gedanken, dass es die letzte Christvesper mit unserer Pfarrerin war!

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und HelferInnen bei allen Gottesdiensten und dem Schmücken der Kirche! Möge der Glanz dieser Weihnachtszeit das ganze Jahr 2026 weiterleuchten!

Inge Schiele

Backen, basteln, helfen:

KONFIS IM EINSATZ FÜR DIE KASA DER DIAKONIE

In diesem Jahr haben die Konfis erstmalig auf eine Sammlung für die Diakonie an der Haustüre verzichten dürfen. Selbstverständlich war der Anreiz groß, durch alternative Projekte trotzdem eine ähnliche Summe zu erreichen. Im Vorfeld haben wir uns inhaltlich mit der Diakonie an sich und der KASA und ihrer Arbeit im Besonderen beschäftigt. Wir haben Fragen gestellt: wer kommt eigentlich so zu einer offenen Beratungsstelle? Wie sieht die konkrete Hilfe dann aus? Was war der schwierigste Fall und kann man eigentlich immer helfen? So konnten wir konkrete Geschichten von der KASA-Mitarbeiterin Susanne Noller aus einem anderen Dekanat hören.

In jedem der drei Dörfer unserer Gemeinden haben die Konfis und teilweise auch deren Eltern gemeinsam mit mir, Pfrin. Tine Heider, sich ins Zeug gelegt. Sie haben gebastelt, Gips gegossen, geschraubt, geknotet...



Die erste Veranstaltung war das Adventsanblasen des Baldinger Posaunenchores, bei dem sich die Konfis mit Waffeln und Crêpes um das leibliche Wohl der Besucher kümmerten. Die Baldinger Jugend verkaufte währenddessen Glühwein, Kinderpunsch und Würstchen in der Semmel, während der Posaunenchor und der Chor der Baldinger Grundschule adventliche Stimmung durch

die Musik verbreitete. Mit einem so großen Ansturm auf das Gebäck hätten wir nicht gerechnet und so waren einige Konfis in der Küche beschäftigt, um immer wieder frischen Teig nachzuliefern. In den Pausen konnte so sogar die Jugend noch beim Tassen spülen unterstützt werden.

Für die Adventsfensteraktionen in Nähermemmingen und Baldingen haben die Konfis fleißig gebastelt. Es gab Krippen, Häuser, Engelsflügel und Deko-Teller aus Gips, selbstgemachte Kugeln für den Christbaum und Geschicklichkeits-Spielzeug, alles aus eigener Hand. Selbstgebackene Plätzchentüten und Kinderpunsch sorgten für eine gemütliche Atmosphäre, sodass die Besucher gerne noch ein wenig blieben.

Besonders schön war auch, dass Herr Weiß, der die KASA in Nördlingen betreut, nochmal da war und wir ihm stolz die Summe von 1613 Euro überreichen konnten. Er bedankte sich bei den Konfis für all die Zeit und Mühe, die sie in dieses Projekt gesteckt haben, und dabei dann so eine tolle Summe für eine so wichtige Arbeit für unsere Gesellschaft erzielen konnten.

Pfarrerinnen Marie-Christin Heider

Mit-Mach-Gottesdienst entdeckt das Licht der Welt

UND SAGT TTSCHÜSS ZU BEATE EGER

Die letzten Jahre hat Beate Eger der Kirchschnecke Lotta im Mit-Mach-Gottesdienst ihre Stimme und Hand geliehen. Lotta, die feinfühlig, aber auch unerschrockene und vorlaute Schnecke, will immer alles ganz genau wissen und entdeckt mit den Kindern die biblischen Geschichten und Themen des Mit-Mach-Gottesdienstes.



So auch am 16. November 25. Schnecke Lotta freute sich über die vielen Lichter. Zusammen mit den Kindern entdeckte sie die unterschiedlichen Lichtquellen in unserer Welt – von einer Kerze und Straßenlaterne bis hin zu Taschenlampe, Baustellen-Warnlicht, Feuer, Sonne, Ampel und Blaulicht. Natürlich fuhr dann auch ein kleines Spielzeugpolizeiauto mit Blaulicht in der Kirche herum.

Die Kinder konnten in einem Tunnel zwischen den Kirchenbänken Dunkelheit erleben. So haben alle Kinder die Playmobilfigur im Tunnel übersehen, die dann mit Taschenlampen auf einmal sichtbar wurde.



Schnecke Lotta staunte nicht schlecht, als sie erfuhr, dass Gott unser Lebenslicht im Herzen ist. Gott macht es in uns hell, indem er uns tröstet und neue Perspektiven schenkt, wenn wir traurig sind und nicht mehr weiterwissen. Dann macht Gott uns Mut, vielleicht mit Worten oder einer Umarmung eines lieben Menschen. Gott ist auch wie eine gelb-orange blinkende Warnlampe bei einer Baustelle. Er warnt uns vor Gefahren oder Dingen, die uns nicht guttun. Er leitet uns, wie reflektierende Wegweiser. An Jesus können wir uns für unser Leben orientieren. Gott gibt den Menschen Hoffnung, wie das Licht am Ende des Tunnels. „Und wie passt da das Blaulicht rein?“ will Schnecke Lotta wissen. Blaulicht haben alle Fahrzeuge, die anderen Menschen helfen. Polizei, Krankenwagen, Feuerwehr. Jesus will uns auch im Leben helfen. „Also, ... wenn ich in Not bin, dann kommt Jesus mit Blaulicht.“ Wenn du dir das so vorstellen magst. Wir können auch sagen: Jesus möchte, dass du dein Blaulicht anmachst und jemand anderem für ihn hilfst. Lotta ist ganz aufgeregt: „Ah – o wow. Dann darf ich ja sogar für Jesus Licht sein. Wie cool“ Ja, das sind dann Gottes Engel – Gottes Lichtboten. Sie leuchten für Gott in der Welt. So einer kannst du auch sein!

Vielen herzlichen Dank an Beate und das ganze Team um Anke Konrad. Wir suchen Menschen, die das Team verstärken, um weitere tolle Mit-Mach-Gottesdienste für die Kinder gestalten zu können.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Anke oder im Pfarramt.

Pfarrerinnen Senta-Victoria Burger

Besser hören im Gottesdienst

PELO-HÖR-SYSTEM IN NÄHERMEMMINGEN

Damit alle Gemeindeglieder unsere Gottesdienste gut mitfeiern können, haben wir für Menschen mit Hörgerät eine neue Hörunterstützung angeschafft: **PELO SPL-32**. Sie hilft, Worte klarer und deutlicher zu hören – auch dann, wenn die Akustik im Kirchenraum schwierig ist.

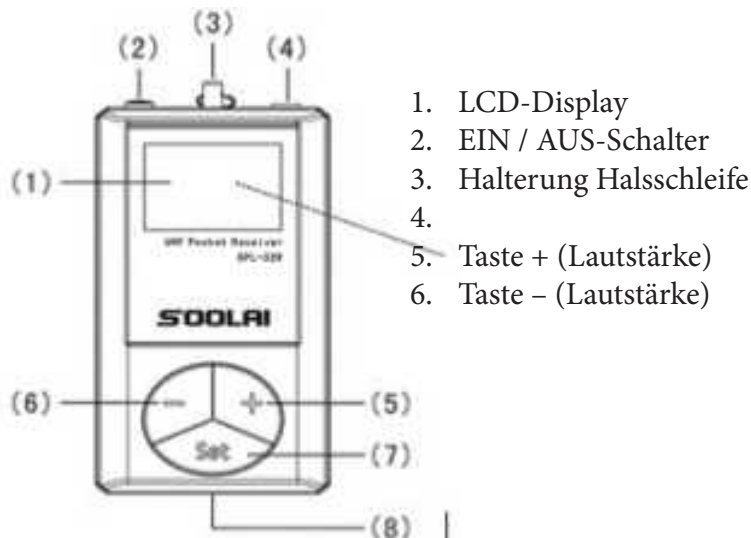
Was bedeutet das konkret?

Der Ton aus dem Gottesdienst wird drahtlos übertragen und direkt an ein kleines Empfangsgerät gesendet. Dieses wird mit einer Induktions-Halsringschleife genutzt, die besonders für Hörgeräte mit „T-Spule“ geeignet ist. So kommt das „Gesprochene“ ohne Umwege und störende Nebengeräusche direkt bei Ihnen an.

Einfach in der Handhabung:

Die Geräte sind bereits vorbereitet und leicht zu bedienen. Einschalten, Halsschleife anlegen, die Lautstärke nach persönlichem Bedarf einstellen – mehr ist nicht nötig. Jede und jeder kann die Lautstärke individuell anpassen.

Die wichtigen Teile des PELO:



Gut zu wissen:

Die Geräte sind kabellos und haben eine lange Akkulaufzeit.

Sie werden nach dem Gottesdienst wieder aufgeladen und stehen beim nächsten Mal erneut zur Verfügung. Bei Fragen oder wenn Hilfe benötigt wird, sprechen Sie bitte den Kirchenvorstand an.

Mit dieser Hörunterstützung möchten wir dazu beitragen, dass alle im Gottesdienst willkommen sind und gut teilnehmen können. Probieren Sie es gern aus!

Dieter Vierkorn

Eine Ära geht zu Ende – Verabschiedung des Frauenkreises NM

Ein Adventsnachmittag voller Erinnerungen und Dankbarkeit

Unser letztes Treffen im Frauenkreis am 4. Dezember war etwas ganz Besonderes: ein Adventsnachmittag, der Herz und Seele berührt hat. Bei Kerzenschein, duftendem Gebäck und heißem Kaffee und Tee haben wir Geschichten gehört, die uns zum Lachen und Nachdenken gebracht haben. Frau Bitterlich aus Wallerstein las uns ihre selbstverfassten Geschichten und Gedichte vor. Es war ein Moment, in dem wir innehalten konnten und die Freude des Advents miteinander teilen durften.



Der Nachmittag war aber auch von etwas Traurigkeit und Wehmut geprägt, denn es war das letzte Treffen des Frauenkreises Nähermemmingen. Nach Jahrzehnten legt Elfriede Rau ihr Amt als Leitung des Frauenkreises zum Jahresende nieder. Elfriede Rau war seit 1999 ehrenamtlich im Frauenkreis aktiv. 2012/2013 hat sie dann die Leitung übernommen. Zu diesem Zeitpunkt kamen auch Renate Dietz, Andrea Enslin und Marianne Geiger mit ins Team. Sie alle wurden an diesem Nachmittag verabschiedet.

Da wurde dann zum Abschied nochmals einer der lieb gewonnenen Sketches aufgeführt. Mit dem Anschauen von alten Fotos und Programmheften kamen viele Erinnerungen hoch: das gemeinsame Basteln von Advents-

kränzen, fröhliche Spielenachmittage, Weiberfasching in Holheim, Ausflüge (nach Oettingen, Zipplingen u.v.m), Kinobesuche und die Weltgebetstage, die die Frauen miteinander verbunden haben. Eine Frau bemerkte wie hilfreich auch die Vorträge zur Gesundheit, z.B. „Venöse Beinbeschwerden und Fußpflege“ von Frau Feix oder „Der Darm – ein häufig unterschätztes Organ“ von Frau Daumann waren. Viele Pfarrer und Pfarrerrinnen kamen zu Besuch und haben über den Jakobsweg, Reisen, Liebe, Toleranz oder Geduld referiert. Im Herbst gab es Wissenswertes und nette Gedichte über ein Lebensmittel wie Kürbis (2013), Kartoffel (2011) oder „Wer knackt die Nuß“ im Jahr 2014.



„Wir sind über die Jahre miteinander gealtert“ sagte Elfriede Rau. Nun ist es Zeit dieses Kapitel nach über 25 Jahren zu schließen. Mit Herzblut, Kreativität und unermüdlichem Einsatz haben diese vier Frauen in den letzten Jahren den Frauenkreis gestaltet. Pfarrerin Burger dankte ihnen im Namen der Kirchengemeinde.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Pfarrerin Senta-Victoria Burger

Die wichtigsten Adressen

Pfarramt Nähermemmingen-Baldingen

Riesstr. 47 in 86720 Nähermemmingen

Tel: 09081 – 9417

Pfarramt.Naehermemmingen@elkb.de

Pfarramtssekretärin:

Franziska Wanner

Dienstag: 8.30-10.30 Uhr

Donnerstag: 16.30 -18.30 Uhr

Vertretung der Pfarramtsführung:

Pfarrer Andreas Funk

Tel: 09081-3156

Pfarramt.loepsingen@elkb.de

Pfarrerin Marie-Christin Heider

Mobil: 0160 93818447

marie-christin.heider@elkb.de

Vertrauensmann der Kirchenvorstände

Heinrich Ruf 2906828

Kirchenpfleger

Dieter Vierkorn (Nä.) 0151 422 209 22

Roland Stelzenmüller (Ba.) 8055808

Friedhof

Friedrich Weng (Nä.) 22696

Heinrich Ruf (Ba.) 2906828

Posaunenchor

Hans Niederhuber (Nä.) 01522/5878124

Florian Möhle (Ba.) 87303

Kindergottesdienst (Ansprechpartner)

Verena Weng + Team (Nä.) 22696

Aktiv gegen Missbrauch

Ansprechpersonen:

Marie-Christin Heider 0151 21339759

Michael Jahnz michael.jahnz@elkb.de

Kathrin Wagner

kathrin.wagner1@elkb.de

Mesnerinnen für Baldingen

Renate Andermann 3168

Helga Weng und Team 88398

Mesnerinnen für Nähermemmingen

Marianne Geiger und Team 5702

Organisten der Pfarrei

Carmen Fettingner 87341

>>> Sonstige Telefonnummern finden Sie
auf den Seiten der Gruppen und Kreise

600 Jahre
Marienkirche
Nähermemmingen



Kirche im Dorf — Kirche fürs Dorf
13. – 14. Juni 2026

Feiert mit uns!

